Karlsruher Institut für Technologie

Modulhandbuch
Philosophie/Ethik für Lehramt an Gymnasien (Bachelor of Education)

SPO 2017

Sommersemester 2025

Stand 11.03.2025

KIT-FAKULTÄT FÜR GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung ... **3**
2. Studienplan ... **9**
3. Aufbau des Studiengangs ... **10**
3.1. Orientierungsprüfung ... 10
3.2. Bachelorarbeit ... 10
3.3. Wissenschaftliches Hauptfach Philosophie/Ethik ... 10
4. Module ... **11**
5. Teilleistungen ... **21**

Einleitung

Qualifikationsziele des Teilstudiengangs

Der *B.Ed.* Teilstudiengang *Philosophie/Ethik* für das Lehramt an Gymnasien ist ein Studiengang, der den Studierenden die Möglichkeit bietet, das Fach Philosophie mit einem Schwerpunkt in der Ethik in seinen Grundlagen und in gewählten weiteren Modulen aufbauend und vertiefend zu studieren.

Es werden folgende Qualifikationsziele dieses Teilstudiengangs im Lehramt an Gymnasien am KIT erreicht:

1. Die Studierenden verfügen über einen um paradigmatische Einblicke erweiterten Überblick über Kontroversen, Probleme und Lösungsansätze der europäischen Philosophie von der Antike bis zur Gegenwart.
2. Die Studierenden gehen wissenschaftlich abgesichert mit Texten um und sind in der Lage zu reflektierter Lektüre und Interpretation.
3. Die Studierenden gehen kompetent mit Fachliteratur um. Sie sind imstande, die systematischen Sachprobleme in den zu untersuchenden Texten analytisch zu rekonstruieren sowie hinsichtlich ihrer argumentativen Stärke zu beurteilen
4. In der Fachdidaktik kennen die Studierenden wichtige Arbeitsfelder und Methoden der Philosophiedidaktik; sie können Möglichkeiten philosophischer Bildung im schulischen Kontext reflektieren und kennen Wege, philosophische Themen und Problemstellungen philosophierend zur Sprache zu bringen.

Textkorpora und Differenzen zu anderen Studiengängen

Die für die gesamte Geschichte der Philosophie relevanten Textkorpora und Forschungsgebiete sind zu umfassend und zu heterogen, als dass sie in einem auf drei Jahre angelegten Studiengang auch nur annähernd umfassend behandelt werden könnten. Im Hinblick darauf ist das Studium unvermeidlich exemplarisch angelegt. Für Unterrichtszwecke werden solche Beispiele ausgewählt, die insofern repräsentativ sind, als die Studierenden durch dieses exemplarische Studium einen fundierten Überblick über die systematischen Fragestellungen und die Problemgeschichte der europäischen Philosophie im Allgemeinen und die Moralphilosophie im Besonderen verfügen. Die spezifischen Differenzen zu anderen geisteswissenschaftlichen Studiengängen ergeben sich naturgemäß aus den unterschiedlichen Zuschnitt der Textkorpora, die in dem betreffenden Fach bevorzugt behandelt werden. Die Heterogenität der ihnen angehörenden Texte bedingt darüber hinaus gewisse methodische Differenzen.

Aufbau des Studiums

Das Studium ist insofern forschungsnah, als Lektüre, Interpretation und kritische Analyse exemplarischer Texte und übergeordneter Fragestellungen mit derjenigen Phase beginnt, in der die Studierenden in einzelnen der genannten Teilfächer ein Aufbaumodul absolvieren. Mit den hier anzufertigenden Hausarbeiten zeigen die Studierenden, dass sie imstan-

de sind, die wissenschaftlichen Urteile, die sie sich zu dem von ihnen bearbeiteten begrenzten Thema gebildet haben, in wissenschaftlicher Prosa *lege artis* darzustellen. Die für den Aufbau dieser Kompetenzen erforderlichen gleichsam handwerklichen Fähigkeiten, d.h. die philosophisch-analytischen Methoden und Arbeitstechniken, haben die Studierenden zuvor in den Basismodulen des ersten Studienjahres kennen gelernt und, soweit dies ohne ein intensiveres Literaturstudium möglich ist, auch geübt. Das Verfassen kürzerer wissenschaftlicher Texte können sie in den Veranstaltungen der Aufbaumodule ohne Notendruck üben, indem sie als Studienleistungen Referate anfertigen und Hausaufgaben bearbeiten, die von den Lehrkräften kommentiert und bewertet, aber nicht benotet werden. Benotet wird lediglich die ein Aufbaumodul jeweils abschließende Hausarbeit zu einem Thema, das in mindestens einer der Lehrveranstaltungen, die in dem Modul besucht worden sind, verankert ist. In der Vertiefungsphase werden die Studierenden darauf vorbereitet, wie auf den von ihnen gewählten Gebieten ein wissenschaftlicher Vortrag und eine wissenschaftliche Abhandlung zu verfassen sind. Vornehmlich in Hauptseminaren, gelegentlich auch in Vorlesungen oder Kursen, lernen sie mit Bezug auf das für das betreffende Gebiet einschlägige Textkorpus, wie Forschungsfragen zu formulieren und zu beantworten sind. Durch eigene Referate und durch ihre Stellungnahmen zu den Referaten anderer üben sie dies unter Anleitung einer Lehrkraft.

Begriffsbestimmungen

Der *B.Ed.* Teilstudiengang *Philosophie/Ethik* gliedert sich im Kernbereich in Phasen, denen bei einem Studium in der Regelstudienzeit die Studienjahre entsprechen. In der ersten (und zweiten) Phase sind zwei Basismodule zu absolvieren, in der zweiten (und dritten) Phase zwei Aufbaumodule und in der dritten, der Vertiefungsphase, schließlich zwei Vertiefungsmodule. Diese Abstufung drückt zugleich die innerhalb des Studienangebots bestehende Gliederung nach Modularten und damit verbundenen vorherrschenden Niveaustufen aus:

- *Basismodule* stehen am Anfang des Teilstudiengangs: Sie können absolviert werden, ohne dass zuvor andere Module absolviert sein müssten;
- *Aufbaumodule* setzen voraus, dass bestimmte Basismodule absolviert worden sind;
- *Vertiefungsmodule* schließen an diese Aufbaumodule an.

Als Lehrveranstaltungen werden im *B.Ed.* Teilstudiengang *Philosophie/Ethik* neben Vorlesungen und Kursen auch Übungen und Seminare angeboten.

- In *Vorlesungen* präsentieren die Lehrkräfte ihren Hörerinnen und Hörern ein Themengebiet im Überblick. Sie geben Anregungen zur eigenen Lektüre und Hinweise zur Vorbereitung auf die Modulprüfung in dem Modul, dem sie zugeordnet sind.
- *Kurse* sind Vorlesungen, die regelmäßig auch Interaktionen zwischen Lehrkraft und Studierenden enthalten.
- *Übungen*, die der Vertiefung und Anwendung der in einer Vorlesung präsentierten Wissensbestände dienen, können auch als Tutorien oder im Rahmen des Mentorenprogramms für Studierende im ersten Fachsemester von Akademischen Tutoren oder Tutorinnen durchgeführt werden.
- *Seminare* im ersten Studienjahr heißen *Proseminare*, solche im 2. und 3. Studienjahr (bzw. in den Aufbau- und Vertiefungsmodulen) heißen *Hauptseminare*. Für die Lehrform Seminar ist die aktive Beteiligung der Studierenden, vor allem in Gestalt von Referaten und Präsentationen, wesentlich (s.u. *Mitarbeit*).

Einzelne Lehrveranstaltungen können verschiedenen Modulen und auch verschiedenen Fächern zugeordnet sein, sie sind aber jeweils nur in einem Modul und in einem Fach anrechenbar. Eine „Mehrfachverwertung“ einzelner Lehrveranstaltungen und einzelner Prüfungsleistungen ist ausgeschlossen.

Kompetenzstufen

Die fünf Niveau-, Leistungs- bzw. Kompetenzstufen (Erinnern bzw. Wissen – Verstehen – Anwenden – Analysieren – Beurteilen) sind in der geisteswissenschaftlichen Lehre nicht so voneinander getrennt, dass es in einigen Veranstaltungen nur um eine dieser Kompetenzen ginge, während die übrigen erst späteren Veranstaltungen vorbehalten blieben. Vielmehr kommt es in der Lehre von Anfang an auf alle fünf Stufen an. Das liegt unter anderem daran, dass der Gegenstand der Philosophie nicht in einer systematisch nach Niveaustufen oder sonst gleichsam logisch gegliederten Form vorliegt, sondern in Gestalt eines historisch gewachsenen Geflechts von Primär- und Sekundärquellen. Diese Quellen, die nicht nur, aber vor allem als Texte unterschiedlichster Provenienz vorliegen, müssen die Studierenden vom ersten Semester an nicht nur zur Kenntnis nehmen und, soweit irgend möglich, erinnern, sondern vor allem auch verstehen, in Beziehung zu- einander setzen und folglich anwenden, ferner analysieren und vor allem beurteilen.

Der Quellenbestand für die europäische Philosophie erfordert (wie oben dargelegt) ein *exemplarisches Studium*. Der Entwicklungserfolg von Studierenden im *B.Ed.*-Studiengang Philosophie/Ethik bemisst sich nicht danach, ob sie vom Erinnern bzw. Wissen über die übrigen vier Stufen schließlich zum Beurteilen gelangen, sondern ausschließlich danach, dass der Radius der von ihnen *lege artis* durchdrungenen exemplarischen Quellenbestände im Verlauf des Studiums schrittweise so erweitert worden ist, dass er am Ende als repräsentativ gelten kann. Wenn den Modulen in diesem Handbuch unter der Rubrik ‚Level’ bestimmte Niveau-, Leistungs- bzw. Kompetenzstufen zugeordnet sind, dann wird damit lediglich die für die betreffende Modulprüfung vorherrschende Stufe angegeben.

Umfang von Hausarbeiten

Bei Hausarbeiten beziehen sich die Umfangsangaben in Seiten auf Seiten mit durchschnittlich 1.800 Anschlägen (Zeichen). Sie betreffen stets den eigentlichen Text ohne Titelblatt, Inhaltsverzeichnis und Bibliographie.

Mitarbeit in Lehrveranstaltungen

(1) In Lehrveranstaltungen mit diskursivem Charakter und einer maximalen Teilnehmerzahl von in der Regel 30 Studierenden sowie in Lehrveranstaltungen, die der Aneignung praktischer Fähigkeiten dienen, wird, sofern dies zum Erreichen des Lernziels der Lehrveranstaltung förderlich ist, die Mitarbeit zum Erreichen des Lernziels der Lehrveranstaltung als Teil der Studienleistung festgesetzt, sofern dies in der Lehrveranstaltungsbeschreibung nicht anders vermerkt ist. Die Mitarbeit wird vom Prüfer mit „bestanden“ bewertet, falls die Beiträge der/des Studierenden die an sie/ihn zu stellenden Erwartungen ohne wesentliche Einschränkung entsprechen, mithin das im Modulkatalog festgelegte Lernziel aktiv durch diese gefördert wird (erfolgreiche Mitarbeit). Grundlage für diese Leistungsbewertung ist eine Gesamtschau sämtlicher Beiträge der/des Studierenden zu der Lehrveranstaltung unabhängig von ihrer Art (mündlich, schriftlich, praktisch oder eine Kombination aus diesen).

(2) Eine erfolgreiche Mitarbeit wird vermutet, wenn die/der Studierende mindestens an 80% der stattgefundenen Lehrveranstaltungsstunden teilgenommen hat. Bei einer Teilnahme an weniger als 80% wird unabhängig von den Gründen der Nichtteilnahme vermutet, dass keine erfolgreiche Mitarbeit durch die/den Studierende/n erbracht wurde. Die vorstehenden Vermutungen sind durch den Prüfer im Wege einer Gesamtschau im Einzelfall widerlegbar. Hat die/der Studierende danach die Mitarbeit nicht bestanden, legt der Prüfer auf Wunsch der/des Studierenden fest, welche weiteren Beiträge ergänzend zur Teilnahme erfolgreich zu erbringen sind, soweit hierdurch noch eine erfolgreiche Mitarbeit erreicht werden kann.

(3) Bei einer Teilnahme an weniger als 60% der Lehrveranstaltungsstunden wird unabhängig von den Gründen der Nichtteilnahme vermutet, dass eine erfolgreiche Mitarbeit ausgeschlossen ist. Wendet sich die/der Studierende in einem solchen Fall an den Prüfer und hält dieser eine erfolgreiche Mitarbeit im Einzelfall dennoch für möglich, bedarf die Widerlegung dieser Vermutung sowie sodann die Festlegung der ergänzend zur Teilnahme zu erbringenden weiteren Beiträge des Einvernehmens der/s zuständigen Prüfungsausschussvorsitzenden.

Module und Prüfungen

Das wissenschaftliche Hauptfach *Philosophie/Ethik* (als Teilstudiengang im Studiengang *B.Ed.* Lehramt an Gymnasien) besteht aus folgenden Modulen im Umfang von 78 LP:

1.	Ars Rationalis	im Umfang von 10 LP
2.	Einführung in die Philosophie	im Umfang von 14 LP
3.	Theoretische Philosophie I	im Umfang von 11 LP
4.	Theoretische Philosophie II	im Umfang von 12 LP
5.	Praktische Philosophie I	im Umfang von 11 LP
6.	Praktische Philosophie II	im Umfang von 12 LP
7.	Fachdidaktik Philosophie I	im Umfang von 05 LP
8.	Fachdidaktik Philosophie II	im Umfang von 03 LP

Die Orientierungsprüfung gemäß § 8 Abs. 1 besteht aus der Modulprüfung des Moduls „Ars Rationalis“.

Fristen für An- und Abmeldungen

Die An- und Abmeldung zu den einzelnen 'Prüfungsveranstaltungen' (also zu den Studienleistungen oder Modulprüfungen) geschieht über das Campus Management System (kurz: CMS), siehe https://campus.studium.kit.edu/index.php. Es bestehen Fristen für die An- und Abmeldung zu Studienleistungen, die dort hinterlegt sind. **Die fristgemäße An- bzw. Abmeldung liegt ausschließlich in der Verantwortung der Studierenden. Ohne Anmeldung ist kein Teilleistungserwerb möglich!**

Anmeldung zu Abschlussarbeiten

Für die Anmeldung zur Bachelorarbeit gilt ein separates Verfahren. Die Informationen sind auf der Webseite der KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften abrufbar (siehe https://www.geistsoz.kit.edu/1057.php).

Formen des Leistungserwerbs bei Studienleistungen

Für den Erwerb von Studienleistungen sind im Modulhandbuch alle für diese Teilleistung möglichen Formen des Leistungserwerbs aufgeführt. Studienleistungen müssen und dürfen also nur in den unter dem Punkt „Erfolgskontrolle“ aufgeführten Formen verlangt werden. Welche dieser Formen in den Lehrveranstaltungen konkret gefordert werden, wird zeitgleich mit der Publikation des Modulhandbuchs in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen im CMS ausgewiesen.

Als Studienleistungen kommen grundsätzlich in Betracht: Tests, Übungsblätter, Hausaufgaben und Referat. Die Häufigkeit und Art der Studienleistung wird in der Lehrveranstaltungsbeschreibung näher beschrieben, beispielswese wie folgt:

Beispiel: *Für die Studienleistung sind vier Übungsblätter im Multiple-Select-Verfahren zu bearbeiten, die gemäß der KIT-Satzung für Prüfungen im Multipile-Select-Verfahren bewertet werden. Die Übungsblätter werden nach der dritten, sechsten, neunten und zwölften Sitzung als ‘Tests‘ auf Ilias bereitgestellt. Bestanden hat, wer alle Übungsblätter besteht oder im Mittel der erreichten Prozentzahlen aller Übungsblätter mindestens 40 % und nicht 20 % weniger als der Durchschnitt aller TeilnehmerInnen erreicht.*

Notengebung

Die Noten der Module gehen in die Fachnote mit einem Gewicht proportional zu den ausgewiesenen Leistungspunkten der Module ein. Die Fachnote für das wissenschaftliche Hauptfach *Philosophie/Ethik* errechnet sich aus einem nach den Leistungspunkten der einzelnen Module gewichteten Notendurchschnitt.

Zusatzleistungen

Die Studierenden können Zusatzleistungen im Umfang von 30 LP aus dem Veranstaltungsangebot des KIT erwerben. Es wird empfohlen, Zusatzleistungen aus folgenden Bereichen zu erwerben:

- House of Competence (HoC)
- Forum Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)
- Sprachenzentrum (SpZ)
- sowie aus dem gesamten Veranstaltungsangebot des Euklid-Studiengangs.

Die Zusatzleistungen gehen nicht in die Gesamt- und Modulnoten ein, werden aber im *Transcript of Records* aufgeführt und als Zusatzleistungen gekennzeichnet. Auf Antrag können die Zusatzleistungen auch in das Bachelorzeugnis aufgenommen und als Zusatzleistungen gekennzeichnet werden.

Für den Erwerb von Zusatzleistungen ist darauf zu achten, sich im Campus-Management-System für die entsprechenden Veranstaltungen unter der Rubrik „Zusatzleistungen“ anzumelden. Veranstaltungen, die hier nicht hinterlegt sind, können auf Antrag verbucht werden. Melden Sie sich hierfür bitte beim Prüfungskoordinator.

Internationale Austauschprogramme

Individuelle Studienaufenthalte an ausländischen Universitäten sind überaus empfehlenswert. Es stehen verschiedene Austauschprogramme zur Verfügung:

- Sie können einzelne Lehrveranstaltungen an den Universitäten im EUCOR-Verbund besuchen und sich diese unkompliziert für ihr Studium anrechnen lassen. Zur Europäischen Konföderation der Universitäten am Oberrhein (EUCOR) zählen neben Karlsruhe auch die Universitäten Basel, Freiburg, Mulhouse und Strasbourg.
- Mit ERASMUS+ besteht die Möglichkeit, für eine bestimmte Zeit an einer der vielen Kooperationsuniversitäten in einem anderen europäischen Land zu studieren. Weitere Informationen unter https://www.geistsoz.kit.edu/987.php.
- Es besteht auch die Möglichkeit, an Universitäten in Übersee zu studieren. Informationen hierzu finden sich auf den entsprechenden Seiten des *International Students Offices* (IStO).

Für die Planung ihres Auslandsaufenthaltes unterstützen wir Sie gerne mit Informationen und Beratung.

Ansprechpartner

Fachstudienberater: Prof. Michael Schefczyk

Studiengangkoordinator: Dr. Hans-Jürgen Link

Prüfungskoordinator: Dr. Christoph Schmidt-Petri

Studienablaufplan Bachelor Lehramt an Gymnasien: *Philosophie/Ethik*

1. Semester			2. Semester		
Einführung in die Philosophie (14 LP)					
V Einführung in die Philosophie 1	SL	0 LP (2)	V Einführung in die Philosophie 2	SL	0 LP (2)
S Einführung in die Philosophie 3	SL	0 LP (2)	S Einführung in die Philosophie 4	SL	0 LP (2)
Philosophisches Tagebuch *(flexibel über zwei Semester zu erbringen)*				SL	0 LP (3/1)
			Modulprüfung	PL	14 (2)
Ars Rationalis (10 LP)					
K Ars Rationalis I	SL	0 LP (3,5)	K Ars Rationalis II	SL	0 LP (3,5)
Modulteilprüfung I	PL	5 LP (1,5)	Modulteilprüfung II	PL	5 LP (1,5)
			Fachdidaktik Philosophie I (5 LP)		
			S Philosophisches Schreiben und Reden	SL	0 LP
			Ü Philosophisches Schreiben und Reden	SL	0 LP
			Modulprüfung	PL	5 LP
1 PL | 4 SL	12 LP		3 PL | 5 SL	17 LP	

3. Semester			4. Semester		
Theoretische Philosophie I (11 LP)					
K Theoretische Philosophie 1.1	SL	0 LP (2,55)	S Theoretische Philosophie 1.3	SL	0 LP (2,55)
S Theoretische Philosophie 1.2	SL	0 LP (2,55)	Modulprüfung	PL	11 LP (3,33)
Praktische Philosophie (11 LP)					
K Praktische Philosophie 1.1	SL	0 LP (2,55)	S Praktische Philosophie 1.3	SL	0 LP (2,55)
S Praktische Philosophie 1.2	SL	0 LP (2,55)	Modulprüfung	PL	11 LP (3,3)
			Fachdidaktik Philosophie II (3 LP)		
			S Textanalyse und Interpretation	SL	0 LP
			Modulprüfung	PL	3 LP
1 PL | 4 SL	10,2 LP		3 PL | 4 SL	14,8 LP	

5. Semester			6. Semester		
Theoretische Philosophie II (12 LP)					
S Theoretische Philosophie 2.1	SL	0 LP (2,66)	S Theoretische Philosophie 2.3	SL	0 LP (2,66)
S Theoretische Philosophie 2.2	SL	0 LP (2,66)	Modulprüfung	PL	12 LP (4)
Praktische Philosophie II (12 LP)					
S Praktische Philosophie 2.1	SL	0 LP (2,66)	S Praktische Philosophie 2.3	SL	0LP (2,66)
S Praktische Philosophie 2.2	SL	0 LP (2,66)	Modulprüfung	PL	12 LP (4)
			[Bachelorarbeit] (12 LP)		
			in einem der beiden wiss. Hauptfächer		
			BA Bachelorarbeit	PL	12 LP
0 PL | 4 SL	10,7 LP		2 PL* | 2 SL	13,3* LP	

Bildungswissenschaften und Orientierungspraktikum (12 LP)

2. Wissenschaftliches Hauptfach (78 LP)

Legende: Rot markiert/umrandet – Orientierungsprüfung; LP – Leistungspunkt; PL – Prüfungsleistung; SL – Studienleistung; V – Vorlesung; K – Kurs; S – Seminar; Ü – Übung
* Angabe ohne Bachelorarbeit

Verantwortlich: *Hans-Jürgen Link (Studiengangkoordinator)*

Datum: 27.04.2024

3 Aufbau des Studiengangs

Besonderheiten zur Wahl
Wahlen auf Studiengangsebene müssen vollständig erfolgen.

Pflichtbestandteile	
Orientierungsprüfung *Dieser Bereich fließt nicht in die Notenberechnung des übergeordneten Bereichs ein.*	
Bachelorarbeit (Wahl: zwischen 0 und 1 Bestandteilen)	
Bachelorarbeit *Dieser Bereich fließt nicht in die Notenberechnung des übergeordneten Bereichs ein.*	
Pflichtbestandteile	
Wissenschaftliches Hauptfach Philosophie/Ethik	78 LP

3.1 Orientierungsprüfung

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-104025	Orientierungsprüfung	0 LP

3.2 Bachelorarbeit

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-103485	Modul Bachelorarbeit - Philosophie/ Ethik *Dieses Modul fließt an dieser Stelle nicht in die Notenberechnung des übergeordneten Bereichs ein.*	12 LP

3.3 Wissenschaftliches Hauptfach Philosophie/Ethik

Leistungspunkte
78

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100614	Ars Rationalis	10 LP
M-GEISTSOZ-103430	Einführung in die Philosophie	14 LP
M-GEISTSOZ-103482	Fachdidaktik Philosophie I (Philosophisches Schreiben und Reden)	5 LP
M-GEISTSOZ-103483	Fachdidaktik Philosophie II (Textanalyse und Interpretation)	3 LP
M-GEISTSOZ-104507	Praktische Philosophie I	11 LP
M-GEISTSOZ-104508	Praktische Philosophie II	12 LP
M-GEISTSOZ-104509	Theoretische Philosophie I	11 LP
M-GEISTSOZ-104510	Theoretische Philosophie II	12 LP

4 Module

M 4.1 Modul: Ars Rationalis (ARS) [M-GEISTSOZ-100614]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wissenschaftliches Hauptfach Philosophie/Ethik
Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-101080 - Modulprüfung Theoretische Philosophie I
T-GEISTSOZ-101168 - Modulprüfung Praktische Philosophie I
T-GEISTSOZ-109222 - Modulprüfung Praktische Philosophie I
T-GEISTSOZ-109224 - Modulprüfung Theoretische Philosophie I

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	3	4

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101174	Ars Rationalis I	0 LP	Betz
T-GEISTSOZ-101175	Ars Rationalis II	0 LP	Betz
T-GEISTSOZ-110370	Modulteilprüfung 1 - Ars Rationalis (Klausur)	5 LP	Betz
T-GEISTSOZ-110371	Modulteilprüfung 2 - Ars Rationalis (Argumentanalyse)	5 LP	Betz

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden können natürlichsprachliche Argumente in Texten erkennen und rekonstruieren, was insbesondere eine formale Analyse mit den Mitteln der klassischen Logik einschließt. Sie kennen die für die Philosophie charakteristischen Argumentationsmuster (wie zum Beispiel transzendentale Argumente, Selbstanwendungsargumente). Sie können deduktive, induktive und abduktive Argumente entwickeln und voneinander unterscheiden sowie deren Schlüssigkeit bzw. Plausibilität selbstständig beurteilen.

Inhalt
Theoretische und praktische Aspekte der Argumentationsanalyse auf der Grundlage der klassischen Logik

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden Prüfungsleistungen.

Arbeitsaufwand
Insgesamt ca. 300 h: Präsenz in den Veranstaltungen und der Klausur ca. 60 h, Vor- und Nachbereitung (einschl. Tutorien und Hausaufgaben), 150 h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 50 h, Klausurvorbereitung ca. 40 h

M 4.2 Modul: Einführung in die Philosophie (Philo) [M-GEISTSOZ-103430]

Verantwortung: Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wissenschaftliches Hauptfach Philosophie/Ethik
Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-101080 - Modulprüfung Theoretische Philosophie I
T-GEISTSOZ-101168 - Modulprüfung Praktische Philosophie I
T-GEISTSOZ-109222 - Modulprüfung Praktische Philosophie I
T-GEISTSOZ-109224 - Modulprüfung Theoretische Philosophie I

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
14	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3	3

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-111610	Einführung in die Philosophie 1	0 LP	Seidel-Saul
T-GEISTSOZ-111612	Einführung in die Philosophie 2	0 LP	Seidel-Saul
T-GEISTSOZ-111608	Einführung in die Philosophie 3	0 LP	Seidel-Saul
T-GEISTSOZ-111607	Einführung in die Philosophie 4	0 LP	Seidel-Saul
T-GEISTSOZ-111606	Einführung in die Philosophie 5	0 LP	Seidel-Saul
T-GEISTSOZ-106828	Modulprüfung Einführung in die Philosophie	14 LP	Seidel-Saul

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen und der Modulprüfung

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden lernen die unterschiedlichen Bereiche der Philosophie anhand der jeweils grundlegenden Fragestellungen und Begriffe kennen. Sie erwerben Grundkenntnisse über wichtige philosophische Strömungen und klassische Werke und sind darüber hinaus in der Lage, die üblichen epochalen Gliederungen der philosophischen Ideengeschichte darzustellen und in ihrem Verhältnis zu den Wissensformen Wissenschaft, Kunst und Religion zu verstehen. Die Studierenden lernen unterschiedliche Arten kennen, Sinnfragen zu stellen, und erwerben ein Verständnis für die geschichtliche Verfasstheit menschlicher Wissenskulturen.

Inhalt
Überblick über die systematischen Bereiche der Philosophie und deren geschichtliche Entwicklung unter Berücksichtigung des Verhältnisses zu den Wissensformen Wissenschaft, Kunst, Religion.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Modulprüfung

Arbeitsaufwand
Präsenz in den Veranstaltungen 120 *h*, Vor- und Nachbereitung (einschl. Studienleistungen) 120 *h*, Studienleistung "Philosophisches Tagebuch" 120 *h*, Modulprüfung *ca.* 60 *h* (Insgesamt *ca.* 420 *h*)

M 4.3 Modul: Fachdidaktik Philosophie I (Philosophisches Schreiben und Reden) (PHIL-DIDAK I) [M-GEISTSOZ-103482]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wissenschaftliches Hauptfach Philosophie/Ethik
Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-106954 - Modulprüfung Fachdidaktik II

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
5	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-106951	Fachdidaktik 1	0 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-106952	Fachdidaktik 2	0 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-106953	Modulprüfung Fachdidaktik I	5 LP	Schefczyk

Erfolgskontrolle(n)
Alle Studienleistungen und die Modulprüfung

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele

- Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der mündlicher Präsentation philosophischer Inhalte für den schulischen Kontext (Lehrvortrag)
- Die Studierenden kennen theoretische Beiträge zur philosophischen Gesprächsführung im schulischen Kontext und haben deren reflektierte Anwendung in Grundzügen eingeübt
- Die Studierenden können Techniken philosophischer Argumentanalyse im schulischen Kontext reflektiert anwenden
- Die Studierenden haben visuelle Medien zur Unterstützung von Lehrvortrag und Moderation erprobt und reflektiert.
- Die Studierenden kennen den Bildungsplan Philosophie/Ethik für die Oberstufe
- Die Studierenden können ausgehend von einer Fragestellung oder einer zentralen These eine einsichtige Gliederung (Exposé) eines philosophischen Textes entwickeln; und eigene philosophische Überlegungen möglichst klar und verständlich artikulieren; korrekt zitieren und ein Literaturverzeichnis anlegen; einen philosophischen Gedankengang schreibend präzisieren, korrigieren und weiterentwickeln; einen philosophischen Gedankengang in einem Kurzvortrag präsentieren; philosophische Texte und Vorträge in formaler und stilistischer Hinsicht konstruktiv kritisieren und Vorschlage zu deren Verbesserung machen.

Inhalt
Im *Seminar* werden Kompetenzen der mündlichen Präsentation und der Moderation philosophischer Gespräche eingeübt. Der Fokus liegt inhaltlich auf der beispielhaften Analyse von platonischen Dialogen und der Beschäftigung mit der Theorie des sokratischen Gesprächs in der Tradition von Leonard Nelson. Daneben werden moderne argumentanalytische Verfahren für den Schulunterricht und die Nutzung visueller Medien eingeübt. In der dazugehörenden *Übung* werden praxisnah Methoden des philosophischen Schreibens vermittelt und eingeübt (z.B. das Verfassen von Abstracts, Gliederungen, Kommentaren und Essays; korrektes Zitieren und Bibliographieren).

Arbeitsaufwand
Präsenz in den Veranstaltungen ca. 60 h, Vor- und Nachbereitung einschl. der selbstständigen Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 50 h, Studienleistungen ca. 10 h, Prüfungsleistung inkl. deren Vorbereitung ca. 30 h. (In Summe ca. 150 h)

M 4.4 Modul: Fachdidaktik Philosophie II (Textanalyse und Interpretation) (PHIL-DIDAK II) [M-GEISTSOZ-103483]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wissenschaftliches Hauptfach Philosophie/Ethik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
3	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	3	2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-106954	Modulprüfung Fachdidaktik II	3 LP	Betz
T-GEISTSOZ-106955	Fachdidaktik 3	0 LP	Betz

Erfolgskontrolle(n)
Alle Studienleistungen und die Modulprüfung

Voraussetzungen
Keine Voraussetzungen. Bitte beachten Sie jedoch, dass die Anmeldung zur Modulprüfung in diesem Modul voraussetzt, dass die Modulprüfung des vorherigen Moduls "Fachdidaktik Philosophie I" erfolgreich bestanden wurde.

Qualifikationsziele
Die Studierenden können

- die zentrale These/n eines Textes erkennen und in eigenen Worten wiedergeben;
- einen fremden philosophischen Gedankengang nachvollziehen;
- argumentative Schlüsselstellen in Texten identifizieren;
- interpretative Spielräume aufzeigen;
- alternative Interpretationsvorschläge als solche erkennen und vergleichen;
- einen philosophischen Text schriftlich und mündlich referieren.

Inhalt
Anhand klassischer philosophischer Texte werden praxisnah verschiedene Methoden der Textanalyse (z.B.: Lesestrategien; Textmarkierung; Zusammenfassung eines Textes; Begriffsklärung; textnahe Rekonstruktion eines Gedankenganges; souveräner Umgang mit Sekundärliteratur; Argumentanalyse als hermeneutische Methode) sowie deren Präsentation (schriftlich und mündlich) eingeübt.

Arbeitsaufwand
Präsenz in der Veranstaltung ca. 30 h, Vor- und Nachbereitung einschl. der selbstständigen Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 30 h, Studien- und Prüfungsleistungen inkl. deren Vorbereitung: ca. 30 h (Insgesamt ca. 90 h)

M 4.5 Modul: Modul Bachelorarbeit - Philosophie/ Ethik (BA-THESIS PHIL-LA) [M-GEISTSOZ-103485]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Bachelorarbeit

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
12	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-106962	Bachelorarbeit - Philosophie/Ethik	12 LP	Schefczyk

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der Bachelorarbeit nach § 14 Abs. 4 SPO.

Voraussetzungen
Erfolgreich absolvierte Modulprüfungen im wissenschaftlichen Hauptfach Philosophie/Ethik im Umfang von mindestens 45 LP; über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der/des Studierenden.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. In den folgenden Bereichen müssen in Summe mindestens 45 Leistungspunkte erbracht worden sein:
   - Wissenschaftliches Hauptfach Philosophie/Ethik

Qualifikationsziele
Indem die Studierenden ihre Befähigung zur selbstständigen Bearbeitung einer wissenschaftlichen Aufgabenstellung unter Beweis stellen, zeigen sie zugleich, dass sie imstande sind, das Studium in einem anschließenden Masterstudiengang mit hinreichenden Erfolgsaussichten aufzunehmen.

Inhalt
Die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, eine Aufgabenstellung aus dem Fach Philosophie mit den für dieses Fach maßgeblichen wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und das Ergebnis nach disziplinären Standards zu diskutieren.

Anmerkungen
Das Thema der Bachelorarbeit wird von einem/r Hochschullehrer/in oder einem/r leitenden Wissenschaftler/in gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG vergeben, der/die die Anfertigung der Arbeit betreut. Die Ausgabe des Themas ist beim Prüfungsausschuss einschließlich der einzuhaltenden Fristen für die Abgabe und Bewertung der Bachelorarbeit aktenkundig zu machen. Die Studierenden können Vorschläge für die Formulierung des Themas machen.
Die Anfertigung der Bachelorarbeit außerhalb der KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften bedarf der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss. Gruppenarbeit ist im Rahmen von § 14 Abs. 2 PSO zulässig.
Studierende, die keine/n Betreuer/in ihrer Bachelorarbeit finden, wenden sich an den Prüfungsausschuss.

Arbeitsaufwand
Recherchen für die und Niederschrift der Bachelorarbeit ca. 360 h

Empfehlungen
Da die Bachelorarbeit zur Wahrung des Prüfungsanspruchs einschließlich etwaiger Wiederholungen spätestens bis zum Ende des 10. Fachsemesters abzugeben ist, wird den Studierenden geraten, sich rechtzeitig um die Vergabe eines Themas zu bemühen.

M 4.6 Modul: Orientierungsprüfung [M-GEISTSOZ-104025]

Einrichtung: Universität gesamt
Bestandteil von: Orientierungsprüfung

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3	2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101174	Ars Rationalis I	0 LP	Betz
T-GEISTSOZ-101175	Ars Rationalis II	0 LP	Betz
Modulprüfung (Wahl: 10 LP)			
T-GEISTSOZ-101036	Modulprüfung Ars rationalis	10 LP	Betz
T-GEISTSOZ-110370	Modulteilprüfung 1 - Ars Rationalis (Klausur)	5 LP	Betz
T-GEISTSOZ-110371	Modulteilprüfung 2 - Ars Rationalis (Argumentanalyse)	5 LP	Betz

Voraussetzungen
keine

M 4.7 Modul: Praktische Philosophie I (PrakPhil I) [M-GEISTSOZ-104507]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wissenschaftliches Hauptfach Philosophie/Ethik
Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-109223 - Modulprüfung Praktische Philosophie II

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
11	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101170	Praktische Philosophie 1.1 (Einführung/Überblick zu entw. Ethik, Politische Philosophie oder Handlungstheorie)	0 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-101081	Praktische Philosophie 1.2	0 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-101171	Praktische Philosophie 1.3	0 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-109222	Modulprüfung Praktische Philosophie I	11 LP	Schefczyk

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
Die Module Einführung in die Philosophie und Ars Rationalis müssen für die Anmeldung zur Modulprüfung bestanden sein.

Qualifikationsziele
Die Studierenden sind in der Lage, normative Argumente fundiert zu bewerten und eigenständig zu entwickeln. Sie kennen Konzepte ethischen Urteilens und Entscheidens und können sie zur Klärung konkreter moralischer Herausforderungen einsetzen. Sie zeigen in einer selbstständig verfassten Hausarbeit, dass sie die wissenschaftlichen Standards der zeitgenössischen Praktischen Philosophie, bezogen auf ein begrenztes Thema, kennen und philosophische Urteilsfähigkeit erworben haben und – wo nötig –relevantes interdisziplinäres Kontextwissen kritisch verarbeiten können.

Inhalt
In diesem Modul sollen die Studierenden Überblick über Theorien der Praktischen Philosophie in Geschichte und Gegenwart erlangen und sich in einer durch Pluralität und interdisziplinäres Kontextwissen gekennzeichneten Diskussionslage orientieren. Sie lernen Grundbegriffe der Ethik (wie Autonomie, Pflichten, Tugenden, Verantwortung, Werte), der Politischen Philosophie (wie Freiheit, Gerechtigkeit und Gleichheit, Toleranz, Demokratie, Fortschritt und Menschenrechte) beziehungsweise der Rechts- und Sozialphilosophie (wie Autorität, Macht und Gewalt, kollektives Handeln, Verantwortung, Solidarität). Die Studierenden lernen zudem Ansätze der Begründung von Normen und Werten kennen, unter anderem durch die Lektüre klassischer Texte auf Einführungsstufe.

Arbeitsaufwand
Insgesamt 330 h: Präsenz in den Veranstaltungen ca. 90 h, Vor- und Nachbereitung einschließlich selbstständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur 80 h, Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 60 h, Hausarbeit ca. 100 h.

Empfehlungen
Zur Entzerrung der Prüfungsbelastung wird empfohlen, mit den Vorbereitungen der Hausarbeit bereits nach Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters zu beginnen.

M 4.8 Modul: Praktische Philosophie II (PrakPhil II) [M-GEISTSOZ-104508]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wissenschaftliches Hauptfach Philosophie/Ethik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
12	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101202	Praktische Philosophie 2.1	0 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-101203	Praktische Philosophie 2.2	0 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-101204	Praktische Philosophie 2.3	0 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-109223	Modulprüfung Praktische Philosophie II	12 LP	Schefczyk

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
Das Modul "Praktische Philosophie I" muss für die Anmeldung zur Modulprüfung bestanden sein.

Qualifikationsziele
Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Probleme der praktischen Philosophie darstellen, analysieren, Positionen abwägen und deren Vertretbarkeit im disziplinären Diskurs beurteilen.

Inhalt
In diesem Modul arbeiten sich die Studierenden in aktuelle Debatten im Bereich der Politischen Philosophie, der Rechts- und der Sozialphilosophie (wie der Frage der Normenbegründung, der Wertkonflikte in pluralistischen Gesellschaften) ein. Sie werden mit unterschiedlichen Ansätzen und Positionen der Normativen Ethik bekannt gemacht, insbesondere durch die Lektüre klassischer Texte auf Aufbaustufe. Die Studierenden lernen dabei philosophische Techniken der Auslegung schwieriger Texte kennen.

Arbeitsaufwand
Präsenz in den Veranstaltungen ca. 90 h, Vor- und Nachbereitung einschl. der selbstständigen Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 60 h, Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 90 h, Prüfungsvorbereitung ca. 120 h (insges. ca. 360 h)

Empfehlungen
Es wird empfohlen, die im dritten Studienjahr zu besuchenden Hauptseminare möglichst gleichmäßig über Winter- und Sommersemester zu verteilen.

M 4.9 Modul: Theoretische Philosophie I (TheoPhil I) [M-GEISTSOZ-104509]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wissenschaftliches Hauptfach Philosophie/Ethik
Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-109225 - Modulprüfung Theoretische Philosophie II

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
11	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101176	Theoretische Philosophie 1.1 (Einführung in /Überblick über ein Teilgebiet der Theoretischen Philosophie)	0 LP	Betz
T-GEISTSOZ-101177	Theoretische Philosophie 1.2	0 LP	Betz
T-GEISTSOZ-101178	Theoretische Philosophie 1.3	0 LP	Betz
T-GEISTSOZ-109224	Modulprüfung Theoretische Philosophie I	11 LP	Betz

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden sind imstande, Grundprobleme der theoretischen Philosophie zu benennen, verschiedene Lösungsansätze wiederzugeben, kritisch zu hinterfragen, ihren historischen Kontext zu bestimmen und sie im Hinblick auf ihre systematischen Implikationen zu beurteilen.

Inhalt
Die Studierenden erwerben umfangreiche Kenntnisse moderner und aktueller Positionen der theoretischen Philosophie, insbesondere der Philosophie der Wissenschaften. Exemplarisch werden dafür zentrale Themen und Problemstellungen der theoretischen Philosophie eingeführt, wie zum Beispiel Probleme der Erkenntnis, der Rechtfertigung und Begründung; Fragen der Entwicklung, des Geltungsanspruchs und der kulturell-gesellschaftlichen Rolle der Wissenschaften; Probleme der Bedeutung, der Wahrheit und Objektivität; Fragen der Logik und Argumentation; das Leib-Seele-Problem und Fragen des Seins.

Arbeitsaufwand
Insgesamt 330 h: Präsenz in den Veranstaltungen ca. 90 h, Vor- und Nachbereitung einschließlich selbstständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur 80 h, Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 60 h, Hausarbeit ca. 100 h.

Empfehlungen
Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgegeben zu haben.

M 4.10 Modul: Theoretische Philosophie II (TheoPhil II) [M-GEISTSOZ-104510]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wissenschaftliches Hauptfach Philosophie/Ethik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
12	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101199	Theoretische Philosophie 2.1	0 LP	Betz
T-GEISTSOZ-101200	Theoretische Philosophie 2.2	0 LP	Betz
T-GEISTSOZ-101201	Theoretische Philosophie 2.3	0 LP	Betz
T-GEISTSOZ-109225	Modulprüfung Theoretische Philosophie II	12 LP	Betz

Erfolgskontrolle(n)
Alle Studienleistungen und Modulprüfung

Voraussetzungen
Das Modul "Theoretische Philosophie I" muss für die Anmeldung zur Modulprüfung bestanden sein.

Qualifikationsziele
Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Probleme der theoretischen Philosophie darstellen, analysieren, Positionen gegeneinander abwägen und deren Triftigkeit beurteilen.

Inhalt
Exemplarisch werden zentrale Themen und Problemstellungen der theoretischen Philosophie, insbesondere der Philosophie der Wissenschaften, vertieft und detailliert analysiert, wie zum Beispiel Probleme der Erkenntnis, der Rechtfertigung und Begründung; Fragen der Entwicklung, des Geltungsanspruchs und der kulturell-gesellschaftlichen Rolle der Wissenschaften; Probleme der Bedeutung, der Wahrheit und Objektivität; Fragen der Logik und Argumentation; das Leib-Seele-Problem und Fragen des Seins. Diese Analysen berücksichtigen die drei Dimensionen der historischen Entwicklung in exemplarischer Darstellung, der systematischen Rekonstruktion sowie der fachlichen wie fachübergreifenden Reflexion.

Arbeitsaufwand
Präsenz in den Veranstaltungen ca. 90 h, Vor- und Nachbereitung einschl. der selbstständigen Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 60 h, Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 90 h, Prüfungsvorbereitung ca. 120 h (insges. ca. 360 h)

Empfehlungen
Es wird empfohlen, die im dritten Studienjahr zu besuchenden Hauptseminare möglichst gleichmäßig über Winter- und Sommersemester zu verteilen.

5 Teilleistungen

T 5.1 Teilleistung: Ars Rationalis I [T-GEISTSOZ-101174]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis
M-GEISTSOZ-104025 - Orientierungsprüfung
Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-101036 - Modulprüfung Ars rationalis
T-GEISTSOZ-101175 - Ars Rationalis II
T-GEISTSOZ-110370 - Modulteilprüfung 1 - Ars Rationalis (Klausur)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	2

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Kurs (im Sinne einer Vorlesung mit interaktiven Elementen) "Ars Rationalis I", d.h. im Bestehen der Studienleistungen, die in der Veranstaltung in Form von Hausaufgaben zu erbringen sind. Dabei kann es sich um kleinere, wöchentlich zu erbringende Aufgaben (z.B. Übungszettel) handeln oder auch um weniger häufig zu erbringende, umfangreichere Aufgaben (etwa Essays).

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Besuch des Tutoriums

T 5.2 Teilleistung: Ars Rationalis II [T-GEISTSOZ-101175]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis
M-GEISTSOZ-104025 - Orientierungsprüfung
Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-101036 - Modulprüfung Ars rationalis
T-GEISTSOZ-110371 - Modulteilprüfung 2 - Ars Rationalis (Argumentanalyse)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012001	Ars Rationalis II	2 SWS	Kurs (Ku) / 🗣	Betz

Legende: 📱 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Kurs "Ars Rationalis II", d.h. im Bestehen der Studienleistungen, die in der Veranstaltung in Form von Hausaufgaben zu erbringen sind. Dabei kann es sich um kleinere, wöchentlich zu erbringende Aufgaben (z.B. Übungszettel) handeln oder auch um weniger häufig zu erbringende, umfangreichere Aufgaben (etwa Essays).

Voraussetzungen
Die Studienleistung "Ars Rationalis I"

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101174 - Ars Rationalis I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Empfehlungen
Besuch des Tutoriums

T 5.3 Teilleistung: Bachelorarbeit - Philosophie/Ethik [T-GEISTSOZ-106962]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103485 - Modul Bachelorarbeit - Philosophie/ Ethik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Abschlussarbeit	12	Drittelnoten	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der Bachelorarbeit nach § 14 Abs. 4 SPO.

Voraussetzungen
keine

Abschlussarbeit
Bei dieser Teilleistung handelt es sich um eine Abschlussarbeit. Es sind folgende Fristen zur Bearbeitung hinterlegt:

Bearbeitungszeit	6 Monate
Maximale Verlängerungsfrist	1 Monate
Korrekturfrist	6 Wochen

T 5.4 Teilleistung: Einführung in die Philosophie 1 [T-GEISTSOZ-111610]

Verantwortung: Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie
Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-106828 - Modulprüfung Einführung in die Philosophie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1 Sem.	1

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen von den geforderten Studienleistungen in der Vorlesung "Einführung in die Philosophie 1" in Form von kleineren Schreibaufgaben.

Voraussetzungen
keine

T 5.5 Teilleistung: Einführung in die Philosophie 2 [T-GEISTSOZ-111612]

Verantwortung: Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie
Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-106828 - Modulprüfung Einführung in die Philosophie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012017	Einführung in die Philosophie 2	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Seidel-Saul

Legende: 🖥 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen von den geforderten Studienleistungen in der Vorlesung "Einführung in die Philosophie 2" in Form von kleineren Schreibaufgaben.

Voraussetzungen
keine

T 5.6 Teilleistung: Einführung in die Philosophie 3 [T-GEISTSOZ-111608]

Verantwortung: Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie
Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-106828 - Modulprüfung Einführung in die Philosophie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1 Sem.	1

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen von den geforderten Studienleistungen in einem der angebotenen Seminare "Einführung in die Philosophie 3" in Form von Übungsblättern.

Voraussetzungen
keine

T 5.7 Teilleistung: Einführung in die Philosophie 4 [T-GEISTSOZ-111607]

Verantwortung: Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie
Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-106828 - Modulprüfung Einführung in die Philosophie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012002	Einführung in die Philosophie 4 - Gruppe A	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Link
SS 2025	5012007	Einführung in die Philosophie 4 - Gruppe B	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Link
SS 2025	5012022	Einführung in die Philosophie 4 - Gruppe C	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Bones

Legende: 📱 Online, 🌐 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen von den geforderten Studienleistungen in einer Veranstaltung "Einführung in die Philosophie 4" in Form von Übungsblättern.

Voraussetzungen
keine

T 5.8 Teilleistung: Einführung in die Philosophie 5 [T-GEISTSOZ-111606]

Verantwortung: Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Studienleistung schriftlich	0	best./nicht best.	Jedes Semester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012017	Einführung in die Philosophie 2	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Seidel-Saul

Legende: 🖥 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Studienleistung besteht in einem kumulativ angefertigten philosophischen Tagebuch, das neben Wahlpflichtaufgaben aus der Vorlesung (mehrere kurze Denkanstöße, Proto-Rekonstruktionen von Argumenten) auch freie Wahlaufgaben (Identifikation von philosophischen Fragestellungen und Argumenten in öffentlichen Debatten; Querverbindungen zwischen Themen und Argumenten aus verschiedenen Vorlesungen explizieren) enthält.

Das Tagebuch kann sowohl begleitend zur Vorlesung "Philo 1" wie auch zur Vorlesung "Philo 2" angefertigt werden. Es ist aber auch möglich und wird sogar empfohlen, das Tagebuch über beide Vorlesungen hinweg zu erstellen.

Voraussetzungen
Keine

T 5.9 Teilleistung: Fachdidaktik 1 [T-GEISTSOZ-106951]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103482 - Fachdidaktik Philosophie I (Philosophisches Schreiben und Reden)
Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-106953 - Modulprüfung Fachdidaktik I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012013	Philosophisches Schreiben und Reden I - Gruppe 1	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Blau
SS 2025	5012045	Philosophisches Schreiben und Reden I - Gruppe 2	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Rademacher

Legende: 💻 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung, die in der Veranstaltung in Form von Hausaufgaben oder Kurzvortrag zu erbringen ist.

Voraussetzungen
Keine

T 5.10 Teilleistung: Fachdidaktik 2 [T-GEISTSOZ-106952]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103482 - Fachdidaktik Philosophie I (Philosophisches Schreiben und Reden)
Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-106953 - Modulprüfung Fachdidaktik I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012004	Philosophisches Schreiben und Reden II - Gruppe 1	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Schmidt-Petri
SS 2025	5012049	Philosophisches Schreiben und Reden II - Gruppe 2	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Schmidt-Petri

Legende: 📱 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung, die in der Veranstaltung in Form von Hausaufgaben oder Kurzvortrag zu erbringen ist.

Voraussetzungen
Keine

T 5.11 Teilleistung: Fachdidaktik 3 [T-GEISTSOZ-106955]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103483 - Fachdidaktik Philosophie II (Textanalyse und Interpretation)
Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-106954 - Modulprüfung Fachdidaktik II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012060	Textanalyse und Interpretation	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Schefczyk

Legende: 📱 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung, die in der Veranstaltung in Form von Hausaufgaben oder Kurzvortrag zu erbringen ist.

Voraussetzungen
Keine

T 5.12 Teilleistung: Modulprüfung Ars rationalis [T-GEISTSOZ-101036]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104025 - Orientierungsprüfung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	10	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	2

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten durchgeführt.

Voraussetzungen
Alle Studienleistungen des Moduls

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101174 - Ars Rationalis I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101175 - Ars Rationalis II muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 5.13 Teilleistung: Modulprüfung Einführung in die Philosophie [T-GEISTSOZ-106828]

Verantwortung: Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
KIT-Fakultät für Informatik
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	14	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	4

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer Klausur teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren (schriftliche Prüfungsleistung, nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO) im Umfang von 90 Minuten durchgeführt.

Voraussetzungen
Drei Studienleistungen aus den vier Studienleistungen Philo 1-4.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen 3 von 4 Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-111610 - Einführung in die Philosophie 1 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-111612 - Einführung in die Philosophie 2 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-111608 - Einführung in die Philosophie 3 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
4. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-111607 - Einführung in die Philosophie 4 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 5.14 Teilleistung: Modulprüfung Fachdidaktik I [T-GEISTSOZ-106953]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103482 - Fachdidaktik Philosophie I (Philosophisches Schreiben und Reden)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	5	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 3000 Wörtern Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist und von der modulverantwortlichen Person bekanntgegeben wird.

Die maximale Bearbeitungszeit der Hausarbeit beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft nach Genehmigung durch die modulverantwortliche Person festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen
Die Studienleistungen des Moduls

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-106951 - Fachdidaktik 1 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-106952 - Fachdidaktik 2 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 5.15 Teilleistung: Modulprüfung Fachdidaktik II [T-GEISTSOZ-106954]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103483 - Fachdidaktik Philosophie II (Textanalyse und Interpretation)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	2

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 8 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Hausarbeit beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen
Die Studienleistungen des Moduls sowie das Modul Fachdidaktik Philosophie I

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-106955 - Fachdidaktik 3 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul M-GEISTSOZ-103482 - Fachdidaktik Philosophie I (Philosophisches Schreiben und Reden) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 5.16 Teilleistung: Modulprüfung Praktische Philosophie I [T-GEISTSOZ-109222]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104507 - Praktische Philosophie I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	11	Drittelnoten	Jedes Semester	6

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Hausarbeit beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen
Es müssen mindestens zwei Studienleistungen bestanden sein sowie die Module Ars Rationalis und Einführung in die Philosophie

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
    1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101170 - Praktische Philosophie 1.1 (Einführung/Überblick zu entw. Ethik, Politische Philosophie oder Handlungstheorie) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101081 - Praktische Philosophie 1.2 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    3. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101171 - Praktische Philosophie 1.3 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Das Modul M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 5.17 Teilleistung: Modulprüfung Praktische Philosophie II [T-GEISTSOZ-109223]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104508 - Praktische Philosophie II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	12	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung von etwa 30 Minuten Dauer nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO über drei Themen aus dem Stoff der in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Die Prüfung ist nach Anmeldung innerhalb von sechs Monaten zu absolvieren. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen
Es müssen mindestens zwei Studienleistungen sowie das Vorgängermodul bestanden sein.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
    1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101202 - Praktische Philosophie 2.1 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101203 - Praktische Philosophie 2.2 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    3. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101204 - Praktische Philosophie 2.3 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul M-GEISTSOZ-104507 - Praktische Philosophie I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 5.18 Teilleistung: Modulprüfung Theoretische Philosophie I [T-GEISTSOZ-109224]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104509 - Theoretische Philosophie I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	11	Drittelnoten	Jedes Semester	5

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Hausarbeit beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen
Es müssen mindestens zwei Studienleistungen des Moduls bestanden sein sowie die Module Ars Rationalis und Einführung in die Philosophie

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
    1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101176 - Theoretische Philosophie 1.1 (Einführung in /Überblick über ein Teilgebiet der Theoretischen Philosophie) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101177 - Theoretische Philosophie 1.2 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    3. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101178 - Theoretische Philosophie 1.3 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Das Modul M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Empfehlungen
Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Teilleistungen ist, wird empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgegeben zu haben.

T 5.19 Teilleistung: Modulprüfung Theoretische Philosophie II [T-GEISTSOZ-109225]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104510 - Theoretische Philosophie II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	12	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung von etwa 30 Minuten Dauer nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO über drei Themen aus dem Stoff der in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Die Prüfung ist nach Anmeldung innerhalb von sechs Monaten zu absolvieren. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen
Es müssen mindestens zwei Studienleistungen sowie das Vorgängermodul bestanden sein.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
    1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101199 - Theoretische Philosophie 2.1 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101200 - Theoretische Philosophie 2.2 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    3. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101201 - Theoretische Philosophie 2.3 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul M-GEISTSOZ-104509 - Theoretische Philosophie I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 5.20 Teilleistung: Modulteilprüfung 1 - Ars Rationalis (Klausur) [T-GEISTSOZ-110370]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis
M-GEISTSOZ-104025 - Orientierungsprüfung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	5	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	4

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer Klausur teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren (schriftliche Prüfungsleistung, nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO) im Umfang von 90 Minuten durchgeführt.

Voraussetzungen
Studienleistung Ars Rationalis I

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101174 - Ars Rationalis I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 5.21 Teilleistung: Modulteilprüfung 2 - Ars Rationalis (Argumentanalyse) [T-GEISTSOZ-110371]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis
M-GEISTSOZ-104025 - Orientierungsprüfung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	5	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	3

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in einer schriftlichen Ausarbeitung einer Argumentationsanalyse im Umfang von 5-10 Seiten (Prüfungsleistung anderer Art, nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO).

Voraussetzungen
Studienleistung Ars Rationalis II

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101175 - Ars Rationalis II muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 5.22 Teilleistung: Praktische Philosophie 1.1 (Einführung/Überblick zu entw. Ethik, Politische Philosophie oder Handlungstheorie) [T-GEISTSOZ-101170]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104507 - Praktische Philosophie I
Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-101168 - Modulprüfung Praktische Philosophie I
T-GEISTSOZ-109222 - Modulprüfung Praktische Philosophie I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	4

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Kurs (im Sinne einer Vorlesung mit interaktiven Elementen) "Praktische Philosophie 1.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistung in Form von Hausaufgaben, Test oder Referat.

Voraussetzungen
keine

T 5.23 Teilleistung: Praktische Philosophie 1.2 [T-GEISTSOZ-101081]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104507 - Praktische Philosophie I
Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-101168 - Modulprüfung Praktische Philosophie I
T-GEISTSOZ-109222 - Modulprüfung Praktische Philosophie I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012055	Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Link
SS 2025	5012059	Mill: Utilitarismus	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Schmidt-Petri

Legende: 💻 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Hauptseminar "Praktische Philosophie 1.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen in Form von Hausaufgaben, Test oder Referat.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Wintersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

T 5.24 Teilleistung: Praktische Philosophie 1.3 [T-GEISTSOZ-101171]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104507 - Praktische Philosophie I
Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-101168 - Modulprüfung Praktische Philosophie I
T-GEISTSOZ-109222 - Modulprüfung Praktische Philosophie I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012005	Ethik staatlicher Massenüberwachung	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Seidel-Saul
SS 2025	5012016	Diskriminierung aus Sicht von Philosophie und Informatik	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Schefczyk, Beckert, Kirsten, Teuber
SS 2025	5012055	Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Link
SS 2025	5012059	Mill: Utilitarismus	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Schmidt-Petri
SS 2025	5012068	Verantwortung, Autonomie und Kontrolle	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Bagattini

Legende: 🖥 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Praktische Philosophie 1.3", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistung, die in Form von Hausaufgaben, Test oder Referaten zu erbringen ist.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Sommersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

T 5.25 Teilleistung: Praktische Philosophie 2.1 [T-GEISTSOZ-101202]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104508 - Praktische Philosophie II
Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-101084 - Modulprüfung Praktische Philosophie II
T-GEISTSOZ-109223 - Modulprüfung Praktische Philosophie II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012005	Ethik staatlicher Massenüberwachung	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Seidel-Saul
SS 2025	5012016	Diskriminierung aus Sicht von Philosophie und Informatik	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Schefczyk, Beckert, Kirsten, Teuber
SS 2025	5012055	Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Link
SS 2025	5012059	Mill: Utilitarismus	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Schmidt-Petri
SS 2025	5012062	Blockseminar Kritisches Denken und Argumentationsanalyse Bern-KIT	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Betz, Seidel-Saul, Brun
SS 2025	5012068	Verantwortung, Autonomie und Kontrolle	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Bagattini

Legende: 🖥 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Praktische Philosophie 2.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben, Test oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Wintersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

T 5.26 Teilleistung: Praktische Philosophie 2.2 [T-GEISTSOZ-101203]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104508 - Praktische Philosophie II
Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-101084 - Modulprüfung Praktische Philosophie II
T-GEISTSOZ-109223 - Modulprüfung Praktische Philosophie II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012005	Ethik staatlicher Massenüberwachung	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Seidel-Saul
SS 2025	5012016	Diskriminierung aus Sicht von Philosophie und Informatik	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Schefczyk, Beckert, Kirsten, Teuber
SS 2025	5012055	Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Link
SS 2025	5012059	Mill: Utilitarismus	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Schmidt-Petri
SS 2025	5012062	Blockseminar Kritisches Denken und Argumentationsanalyse Bern-KIT	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Betz, Seidel-Saul, Brun
SS 2025	5012068	Verantwortung, Autonomie und Kontrolle	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Bagattini

Legende: 🖥 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Praktische Philosophie 2.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben, Test oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Wintersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

T 5.27 Teilleistung: Praktische Philosophie 2.3 [T-GEISTSOZ-101204]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104508 - Praktische Philosophie II
Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-101084 - Modulprüfung Praktische Philosophie II
T-GEISTSOZ-109223 - Modulprüfung Praktische Philosophie II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012005	Ethik staatlicher Massenüberwachung	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Seidel-Saul
SS 2025	5012016	Diskriminierung aus Sicht von Philosophie und Informatik	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Schefczyk, Beckert, Kirsten, Teuber
SS 2025	5012055	Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Link
SS 2025	5012059	Mill: Utilitarismus	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Schmidt-Petri
SS 2025	5012062	Blockseminar Kritisches Denken und Argumentationsanalyse Bern-KIT	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Betz, Seidel-Saul, Brun
SS 2025	5012068	Verantwortung, Autonomie und Kontrolle	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Bagattini

Legende: 🖥 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Praktische Philosophie 2.3", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben, Test oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Sommersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

T 5.28 Teilleistung: Theoretische Philosophie 1.1 (Einführung in /Überblick über ein Teilgebiet der Theoretischen Philosophie) [T-GEISTSOZ-101176]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104509 - Theoretische Philosophie I
Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-101080 - Modulprüfung Theoretische Philosophie I
T-GEISTSOZ-109224 - Modulprüfung Theoretische Philosophie I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	2

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Kurs (im Sinne einer Vorlesung mit interaktiven Elementen) "Theoretische Philosophie 1.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

T 5.29 Teilleistung: Theoretische Philosophie 1.2 [T-GEISTSOZ-101177]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104509 - Theoretische Philosophie I
Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-101080 - Modulprüfung Theoretische Philosophie I
T-GEISTSOZ-109224 - Modulprüfung Theoretische Philosophie I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012009	Ciceros Religionsphilosophie	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Schmitz
SS 2025	5012020	Sprachphilosophie: Theoretische Grundlagen und Anwendungsfälle	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Bones
SS 2025	5012036	Einführung in die Philosophie des Geistes	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Ludwig
SS 2025	5012047	Philosophien der Geschichte	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Schefczyk
SS 2025	5012072	Nietzsche	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Ommeln

Legende: 🖥 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Hauptseminar "Theoretische Philosophie 1.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Wintersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

T 5.30 Teilleistung: Theoretische Philosophie 1.3 [T-GEISTSOZ-101178]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104509 - Theoretische Philosophie I
Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-101080 - Modulprüfung Theoretische Philosophie I
T-GEISTSOZ-109224 - Modulprüfung Theoretische Philosophie I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012009	Ciceros Religionsphilosophie	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Schmitz
SS 2025	5012020	Sprachphilosophie: Theoretische Grundlagen und Anwendungsfälle	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Bones
SS 2025	5012036	Einführung in die Philosophie des Geistes	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Ludwig
SS 2025	5012047	Philosophien der Geschichte	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Schefczyk
SS 2025	5012072	Nietzsche	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Ommeln

Legende: 💻 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahem an einer Veranstaltung "Theoretische Philosophie 1.3" (Vorlesung oder Proseminar), d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Sommersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

T 5.31 Teilleistung: Theoretische Philosophie 2.1 [T-GEISTSOZ-101199]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104510 - Theoretische Philosophie II
Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-101083 - Modulprüfung Theoretische Philosophie II
T-GEISTSOZ-109225 - Modulprüfung Theoretische Philosophie II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012009	Ciceros Religionsphilosophie	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Schmitz
SS 2025	5012020	Sprachphilosophie: Theoretische Grundlagen und Anwendungsfälle	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Bones
SS 2025	5012036	Einführung in die Philosophie des Geistes	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Ludwig
SS 2025	5012047	Philosophien der Geschichte	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Schefczyk
SS 2025	5012062	Blockseminar Kritisches Denken und Argumentationsanalyse Bern-KIT	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Betz, Seidel-Saul, Brun
SS 2025	5012072	Nietzsche	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Ommeln

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Hauptseminar "Theoretische Philosophie 2.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Wintersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

T 5.32 Teilleistung: Theoretische Philosophie 2.2 [T-GEISTSOZ-101200]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104510 - Theoretische Philosophie II
Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-101083 - Modulprüfung Theoretische Philosophie II
T-GEISTSOZ-109225 - Modulprüfung Theoretische Philosophie II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012009	Ciceros Religionsphilosophie	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Schmitz
SS 2025	5012020	Sprachphilosophie: Theoretische Grundlagen und Anwendungsfälle	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Bones
SS 2025	5012036	Einführung in die Philosophie des Geistes	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Ludwig
SS 2025	5012047	Philosophien der Geschichte	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Schefczyk
SS 2025	5012062	Blockseminar Kritisches Denken und Argumentationsanalyse Bern-KIT	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Betz, Seidel-Saul, Brun
SS 2025	5012072	Nietzsche	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Ommeln

Legende: 🖥 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Hauptseminar "Theoretische Philosophie 2.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Wintersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

T 5.33 Teilleistung: Theoretische Philosophie 2.3 [T-GEISTSOZ-101201]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104510 - Theoretische Philosophie II
Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-101083 - Modulprüfung Theoretische Philosophie II
T-GEISTSOZ-109225 - Modulprüfung Theoretische Philosophie II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012009	Ciceros Religionsphilosophie	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Schmitz
SS 2025	5012020	Sprachphilosophie: Theoretische Grundlagen und Anwendungsfälle	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Bones
SS 2025	5012036	Einführung in die Philosophie des Geistes	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Ludwig
SS 2025	5012047	Philosophien der Geschichte	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Schefczyk
SS 2025	5012062	Blockseminar Kritisches Denken und Argumentationsanalyse Bern-KIT	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Betz, Seidel-Saul, Brun
SS 2025	5012072	Nietzsche	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Ommeln

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Hauptseminar "Theoretische Philosophie 2.3", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Sommersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.